

Bistum Münster und Bistum Aachen

Wortgottesdienst-Entwurf für Mai 2013

Neue Webadresse: <http://wgd.holger-meyer.net>

Christi Himmelfahrt

7. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

(Sonntag nach Himmelfahrt,
auch am 6. Sonntag im Jahreskreis –
vor Himmelfahrt zu verwenden)

Vorbereitung vor der Messe:

Prüfen – wo stehe ich am besten? Ist der Platz gut beleuchtet?
Verteilung der Lesung und der Fürbitten.
Sitzen alle gut und keiner weit da hinten?

Einzug (Haltung beachten!)

Kniebeuge vor dem Altar und gehen an den ausgesuchten Platz.

Begrüßung

Zu unserem Gottesdienst, darf ich Sie heute alle herzlich begrüßen.
Wir beginnen den Gottesdienst mit dem Zeichen Jesu Christi:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(*Alle: Amen*)

Der Herr ist auferstanden. Der Herr sei mit euch.
Am letzten Donnerstag hat die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert.

Wir denken an Jesus. Gott hat Jesus in den Himmel aufgenommen. Trotzdem wissen wir: Sein Geist bleibt bei uns. Wir bitten Jesus um sein Erbarmen.

Schuldbekennnis

Wir antworten zusammen Herr erbarme Dich!

Herr Jesus Christus, du bist immer bei uns.
Herr erbarme dich (Alle: Herr erbarme dich)
Herr Jesus Christus, Dein Geist begleitet uns.
Christus erbarme dich (Alle: Christus erbarme dich)
Herr Jesus Christus, Du schenkst uns deine Liebe.
Herr erbarme dich (Alle: Herr erbarme dich)

Vergebungsbitte:

Gott verzeiht uns.
(*Alle: Amen*)

TAGESGEBET

Wir beten (kurze Pause, dann):

Ewiger Gott,
Wir danken dir.
Du Gott hast Jesus, deinen Sohn, nicht allein gelassen.
Du Gott hast Jesus in den Himmel aufgenommen.
Du Gott lässt keinen Menschen alleine.
Wir bitten dich:
Schenke uns Glauben.
Schenke uns Vertrauen.
Du bist bei uns.
Darum bitten wir
in Christus, unserem Bruder und Herrn. Amen.

Zwischengebet als Gebärdenlied – Text zum Beten im Wechsel

Vorbeter – Gemeinde oder rechte Seite - linke Seite
oder Männer - Frauen

Vorbeter: Wir beten ein altes Gedicht im Wechsel der Seiten:

Zum Himmel aufgefahren ist, Halleluja,
unser König Jesus Christ. Halleluja.

Er sitzt zu Gottes rechter Hand, Halleluja,
herrscht über Himmel und alle Land. Halleluja.

Nun ist geschehen, was geschrieben ist, Halleluja,
in Psalmen von dem Herren Christ. Halleluja.

Darum jubeln wir mit Freude sehr, Halleluja,
dem Herren Christ zu seiner Ehr. Halleluja.

Der heiligen Dreifaltigkeit, Halleluja,
sei Lob und Preis in Ewigkeit. Halleluja.

(Nach einem Lied im Gotteslob, Nr. 230)

Halleluja:

Halleluja. Halleluja
Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt.
Halleluja.

EVANGELIUM Lk 24,46-53

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas:

Nach Ostern, nach der Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern. Er sagt:
Friede sei mit euch!

Die Jünger erschrecken. Sie meinen, ein Gespenst ist gekommen.

Jesus sagt: Warum seid ihr erschrocken und warum glaubt ihr nicht? Schaut
meine Hände und meine Füße an. Ich bin Jesus.

Und Jesus erklärt ihnen:

In der Bibel, im Alten Testament steht, dass der Erlöser, dass Jesus Christus,
leiden muß und am dritten Tag von den Toten aufersteht. Überall sollen die
Menschen erfahren, dass Jesus Sünden vergibt, wenn sie an Gott glauben.

Ihr seid meine Zeugen. Ihr sollt in der Stadt Jerusalem bleiben bis ich euch den
Heiligen Geist sende.

Dann geht Jesus mit ihnen bis zu einem Dorf, Name: Betanien.

Dort segnet Jesus die Jünger. Während Jesus die Jünger segnet verlässt er sie.
Er wird von Gott dem Vater in den Himmel aufgenommen. Jesus ist wieder bei
Gott.

Die Jünger sind sehr froh. Sie gehen nach Jerusalem und beten und loben Gott.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

(Alle: Lob sei dir Christus)

Stille oder kurze Ansprache!

Schwestern und Brüder in Christus:

Am letzten Donnerstag war ein Fest. Welches Fest? Schade, Regen, viele Menschen mit dem Fahrrad unterwegs. Vatertag – ich meine nicht. (*Bei Sonne bitte ändern!*)

Fest der Kirche heißt Christi Himmelfahrt.

Wir haben im Evangelium davon gehört.

Jesus ist gekreuzigt worden und Jesus ist von den Toten auferstanden. Immer wieder begegnet Jesus den Jüngern. Beim Fischen, beim Essen, beim Beten. Auch wenn alle Türen zu sind, Jesus kommt zu den Jüngern. Jesus ist nicht tot, Jesus ist auferstanden.

Jesus geht mit den Jüngern auf einen Berg.

Jünger meint alle, die mit Jesus unterwegs sind. Die Frauen und Männer, wahrscheinlich auch seine Mutter, seine Familie.

Die Jünger sehen Jesus, dann sehen sie ihn nicht mehr.

Jesus ist verschwunden. Jesus ist aufgenommen in den Himmel. Gott hat Jesus zu sich in den Himmel geholt. Nicht in die Wolken, in den Himmel.

Die Jünger sind alleine, ohne Jesus.

Aber die Jünger sind nicht traurig. Denn die Jünger sind nicht alleine.

Jesus sendet seinen Heiligen Geist.

Der Heilige Geist ist immer bei den Jüngern und der Heilige Geist ist immer bei uns.

Der Heilige Geist begleitet uns. Gottes Geist begleitet uns.

Was ist der Heilige Geist? Der Heilige Geist schenkt den Glauben.

Der Heilige Geist hilft uns gut miteinander zu leben. Der Heilige Geist schenkt Frieden. Und der Heilige Geist gibt neue Kraft.

Wir können um Gottes Geist beten. Wir sollen um Gottes heiligen Geist beten.

Dann spüren wir: Jesus Christus ist bei uns, sein Geist begleitet uns.

Wir sind nicht alleine.

Wo zwei oder drei zusammen beten ist Jesus bei ihnen, wo zwei oder drei zusammen beten ist der Geist Gottes bei ihnen.

Wir sind mehr als zwei oder drei.

Jesus ist hier in der Kirche, Jesus ist bei uns wenn wir das Brot brechen und Jesus ist gleich bei uns, wenn wir im Pfarrheim (*Gehörlosenzentrum*) Kaffee trinken.

Jesus lässt uns nicht alleine. Sein Geist begleitet uns hier in der Kirche und im Leben.

Darum: Christi Himmelfahrt ist ein Fest mit Freude.

Jesus fährt in den Himmel. Jesus geht zu Gott dem Vater.

Und Jesus sendet uns seinen Heiligen Geist. Amen.

GLAUBENSBEKENNTNIS

FÜRBITTEN

P: Wir bitten um Gottes Kraft, um Gottes Geist:

Wir antworten nach jeder Bitte gemeinsam: Sende uns deinen Heiligen Geist.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

L: Für alle Menschen ohne Hoffnung. Für alle Menschen, die mutlos sind. Für alle Menschen, die sich zurückziehen.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

L: Für alle Menschen, die im Krieg leben. Für alle Menschen, die Hunger leiden. Für alle Menschen, die auf der Flucht sind.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

L.: Für die Menschen in Gefängnissen, für die Menschen, die gefoltert werden und für ihre Familien.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

L: Für alle Menschen, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

L.: Für die Menschen im Irak, in Israel und Palästina, in Afghanistan, und in Korea, für die Menschen, die in den Kriegsgebieten unserer Erde leben und arbeiten.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

L. Für unsere Kranken besonders für die unheilbaren Kranken.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

L. Für unsere Toten, besonders beten wir für unseren alten Bischof Reinhard Lettmann. Bischof Reinhard ist im Monat April gestorben. Und wir beten für alle Menschen, die traurig sind.

Alle: „Sende uns deinen Heiligen Geist“.

P: Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, im Heiligen Geist. Amen.

VATER UNSER

SCHLUSSGEBET

Unser Vater im Himmel,

Wir leben auf der Erde.

Jesus ist bei uns.

Immer begleitet Jesus uns.

Wir danken Dir,

mit Jesus Christus,

im Heiligen Geist. Amen.

SEGEN (Kreuzzeichen)

Der Herr segnet uns und beschützt uns;
der Herr sieht auf uns und begleitet uns;
der Herr schenkt uns seinen Frieden.

So segne uns der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

(Alle: Amen)

So lasst uns gehen in Frieden.

(Alle: Dank sei Gott dem Herrn)

Pfarrer Wolfgang Schmitz, Rheinberg

**Gottesdienstentwürfe jetzt nur auf
wgd.holger-meyer.net**

Die Adresse www.wgd.de.ms
funktioniert leider nicht mehr.